

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 347.

Sonntag den 12. December.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Die vorgestrige Aufführung des „Freischütz“ gewann ein vorzügliches Interesse durch den ersten theatralischen Versuch einer beim hiesigen Conservatorium zur Sängerin ausgebildeten und durch mehrmaliges Auftreten in Concerten bereits mit einigem Ruf ausgestatteten jungen Dame. Das öfte Mißglücken derartiger Versuche und die Seelenangst, der man in der Regel bei denselben die jungen Novizen unterworfen sieht, macht, daß man mit Bangen einer solchen verhängnißvollen, über einen Lebensberuf entscheidenden Prüfung entgegen sieht. Fanden wir je eine solche Besorgniß unberechtigt, so war es bei Fräulein Bleyel, welche die Agathe gab. Schon nach einigen Tacten ihres Gesangs entdeckte sich eine überraschende Gewisheit, ein so festes Bewußtsein von der Zulänglichkeit der Kräfte, daß man dem Erfolge so dreist vertraute, wie bei einer routinirten bühnenheimischen Künstlerin. Vorzüglich bekräftete das Spiel des Fräulein Bleyel die fleißigste und bürgereichste Vorbereitung. Alle ihre Bewegungen waren sichtbar von dem Verständniß des Charakters und der Situation unterstützt, durch Uebung befestigt und über die Zweifelhaftigkeit emporgebracht, und so leicht und dreist, daß Einem die Angabe „erster theatralischer Versuch“ kaum recht glaubhaft werden mochte. Als Sängerin besonders dürfen wir Fräulein Bleyel kaum minder günstig beurtheilen. Wenn wir sagen können, daß sie sich nur eine einzige wirkliche Detonation zu Schulden kommen ließ, so ist das ein Beweis, daß ihr Gesang tüchtig und mit glücklichem Erfolge geschult ist. Dafür auch, doch mehr noch für das Bewußtsein der Sicherheit und die gewissenhafte Vorbereitung, zeugten die kräftigen Nuancirungen. Nur die Arie „Und ob die Wolke ic.“ ermangelte deren und litt ein wenig an Monotonie. Die Stimme gehört nicht zu den starken, wie die des Fräulein Mayer oder Faslinger, aber auch nicht zu den schwachen, wie die des vor Kurzem noch der hiesigen Bühne angehörigen Fräulein Tonner; sie hat eben das nöthige Kraftmaß; ihr Umfang scheint ziemlich bedeutend und der Ton besigt in jeder Lage eine wirklich wohlthuende Reinheit. Das sind, meinen wir, Pfänder genug für eine erfreuliche Zukunft auf der Bahn der theatralischen Kunst. Fehlt der Stimme des Fräulein Bleyel noch die hohe Geschmeidigkeit und Beweglichkeit, in welcher die unserer ersten und mancher anderen Coloratursängerin glänzt, so darf nicht vergessen werden, daß diese Eigenschaften aus längerer Uebung hervorgehen. Frau Sünther-Bachmann unterstützte Fräulein Bleyel auf's Beste, und ihr Kennchen wurde durch dieses Hineintreten des persönlichen Charakters nur desto liebenswürdiger. — Die Aufführung der Oper war eine gelungene trotz der Schwierigkeiten, welche aus vielfachen Veränderungen in der Besetzung und im Scenenwesen hervorgegangen sein mußten. Die Scene in der Wolfschlucht, wie die Schlucht selbst hat ein durchaus anderes Ansehen bekommen. Es scheint für diese Metamorphose eine unendliche Mühe aufgewendet worden zu sein. Eine Menge neuer wunderbarer Gestalten hat die Phantasie der Regie erschaffen und der thätige Theatermaler Herr Kühn durch transparente Verfassstücke einen großen Beitrag geliefert. Daß das Grauenhafte der Schlucht dadurch gerade gesteigert worden, läßt sich vielleicht nicht behaupten, wenigstens dünkt uns, daß die Wirkung des mittels der aufrechtstehenden Walze zum Erscheinen gebrachten sogenannten wilden Heeres nicht überboten

worden sei, und vortheilhaft will es uns scheinen, diese schauerliche Pice der Bühnengauberei in die Scene, wie sie jetzt besteht, aufzunehmen, wenn dies möglich ist. Die Veränderungen im Scenenwesen der anderen Acte sind dagegen unzweifelhaft große Verbesserungen. Die neue dreifache Regie wendet überhaupt der Ausstattung der Bühne viele Sorgfalt zu und benutzte verständig die guten Stücke, die in der Masse des Decorationenvorrathes gleichsam verloren und vergessen worden sind. So sahen wir manches Repertoirestück in einer scheinbar ganz neuen und weit hübscheren Kleidung erscheinen und die Bühne sich mit diesen gewissenlos zurückgeworfenen alten Habitens in einer Art von Verjüngung zeigen. Zerrißene oder im Gemälde verdorbene Coulissen, die früher nicht ganz selten waren, haben wir während der gegenwärtigen Regie nicht ein einziges Mal zum Vorschein kommen sehen, eben so wenig eine leichtsinnige und geschmacklose Verwendung der Verfassstücke. Noch gebührt den neuen Costümen (von Herrn Barwinkel hergestellt) wegen guter Farbenwahl, sauberer Arbeit und der der historischen Vorschrift ziemlich entsprechenden Form eine lobende Erwähnung. — Die Capelle executirte prachtvoll und machte an der, allerdings vielgeübten Duvertüre ein wahres Meisterstück, dem der ungewöhnlich starke Applaus mit bestem Rechte gebührte. Eine baldige Wiederholung dieses „Freischütz“ dürfte vielerseits erwünscht sein. #

Prinz Lieschen.

Bei der heute Abend auf unserer Bühne bevorstehenden Aufführung der zuerst in Breslau vor Kurzem mit großem Erfolge in Scene gegangenen Posse „Prinz Lieschen“ von unserem Landsmanne und Stadtkinde Herrn Moriz Heydrich, jetzt in Dresden wohnhaft, welcher dem Leipziger Publicum bereits durch seinen trefflichen „Tiberius Gracchus“ als talentvoller Dramatiker bekannt ist, dürfte es nicht uninteressant sein, unsere Leser noch vor der Aufführung der so eben genannten Posse davon, was die allgemeine Theater-Chronik vom 19. November d. J. berichtet hat, wenigstens auszugsweise in Kenntniß zu setzen. Sie sagt unter Anderm: „Die Posse ist besser als Alles, was seit Jahren in diesem Genre hervorgebracht wurde, sie ist mit Geist, mit Sorgfalt gearbeitet, sie enthält scharf gezeichnete und consequent durchgeführte komische Charaktere und Situationen, der Dialog ist pikant, natürlich, nicht durch gesuchte Witzeleien und Radebrecherei von Worten und Floskeln geschraubt, wie er in fast allen neueren Possen sich breit macht.“

Ueber den Erfolg der Aufführung in Breslau schreibt sie: „Die Breslauer Bühne war die erste, welche das ergötliche Stück zur Aufführung gebracht, und sie darf sich dessen rühmen, denn der Erfolg war ein so außerordentlicher, wie ihn seit langer Zeit hier kein Drama gehabt hat.“

Das Haus war nach dem Rufe, welcher dem lustigen Stücke vorausgegangen, ungewöhnlich gefüllt, und die Erwartung in hohem Grade gespannt; dessenungeachtet wurde dieselbe vollständig gerechtfertigt. Der Beifall stieg von Scene zu Scene, und oft konnte vor den Ausbrüchen homerischen Gelächters nicht weiter gespielt werden. Stürmisches Herausrufen der Darstellenden erfolgte nicht allein nach jedem Acte, sondern auch sogar mitten in offener Scene u. s. w.“ □

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat November 1852.
Universitätsstraße Nr. 15 (Barterrellocal).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1852 bis 31. März 1853
 früh von 8—12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1 8 5 2.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. Oct.	81	137	960	2067	954	2063
Vom 1.—30. Nov.	3	13	75	147	74	147
	84	150	1035	2214	1028	2210
	234		3249		3238	

Die im Monat Nov. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1 Aufwärter. | 3 Holzhacker. |
| 1 Bote. | 1 Hundewäscher. |
| 1 Colorist. | 3 Kohlenabträger. |
| 2 Deckenausklopfer. | 1 Krankenwärter. |
| 6 Erdarbeiter. | 7 Laufburschen. |
| 1 Fabrikarbeiter. | 2 Logisräumer. |
| 1 Flaschenpüler. | 1 Ofenkehrer. |
| 2 Flickschneider. | 3 Radldreher. |
| 8 Gartenarbeiter. | 4 Rollendreher. |
| 3 Grubenträumer. | 2 Schuhsticker. |
| 16 Handarbeiter. | 5 Träger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1 Aufwartefrau. | 2 Plätterinnen. |
| 15 Aufwartemädchen. | 61 Scheuerfrauen. |
| 3 Ausbesserfrauen. | 2 Schneiderinnen. |
| 1 Fabrikarbeiterin. | 1 Strickerin. |
| 11 Kinderwärterinnen. | 1 Trägerin. |
| 2 Krankenwärterinnen. | 39 Waschfrauen. |
| 7 Näherinnen. | 1 Wasserträgerin. |

Leipziger Börse am 11. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	108	107 $\frac{1}{2}$	Magdebg.-Leipziger.	—	258
Berlin-Anhalt. La. A.	136 $\frac{3}{4}$	136 $\frac{3}{4}$	Sächs.-Baiersche . .	61 $\frac{1}{4}$	61 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	102	101 $\frac{3}{4}$
Berlin-Stettiner . . .	—	143 $\frac{1}{4}$	Thüringische	92	91 $\frac{1}{2}$
Cöln-Mindener	117 $\frac{1}{4}$	116 $\frac{3}{4}$	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 $\frac{3}{4}$	88 $\frac{3}{4}$
Leipzig-Dresdner . . .	185 $\frac{1}{2}$	185 $\frac{1}{4}$	Anh.-Dessauer Lan-	—	162 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer	—	25 $\frac{3}{4}$	desbank La. A.	—	137 $\frac{1}{4}$
			do. La. B.	—	—

Leipziger Producten-Börse am 11. December.

Getreide in Folge der Nähe des Festes geschäftslos. Weizen zu 85/90 & 58—64 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ angetragen, Roggen zu 85/86 & 54 $\frac{1}{2}$ bis 55 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Gerste 32—34 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und Hafer 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Wispel; Alles Briefe.

Rüböl hält sich unverändert in flauer Stimmung und bleibt loco mit 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Frühjahr 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ angetragen. In

Delsaaten kein Umsatz, Preise nominell, ohne besondere Anerbietungen.

Spiritus in Folge der gedrückten Berliner Börse heute auch hier sehr flau, und wurden Anerbietungen zu 31 $\frac{1}{2}$ nicht berücksichtigt. Ueber 30 $\frac{1}{2}$ wurde heute nicht geboten.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Götting: 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Morgens 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag

und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Brmtt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmtt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personenzug Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerkungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Brmtt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götting, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 5 $\frac{1}{4}$ U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Morgens 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Götting, Abds 6 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
- Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Calon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von H. Meiko. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44o parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von S. Wgr. bis 2 Uhr, Cartel-Uhren mit Glasglocke von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Carl A. Albrecht, Grömann'sche Strasse 11.

Lager aller Arten Herren-Oravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Märkte herein rechts.

Prager Gutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Uni-

versitätsstraße Nr. 23.
Blumen- und ~~Wäsche~~ Verkauf von **G. A. Rosland**,
Auerbachs Hof Nr. 63 u. 66.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hat chirurgische In-
strumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie
A. S. patentierte Schugrasirmesser eigener Fabrik.

Strumpfswaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von
August Markert, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de
lectura) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Theater. 37. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Prinz Lieschen.

Posse in 4 Acten von Moriz Heydrich.

(Regie: Herr von Dthegraven.)

Personen:

Der König	Herr Rudolph.
Der Kronprinz	" Böckel.
Prinzessin	Fräul. Liebig.
Hofmarschall	Herr v. Dthegraven.
Fräulein von Bülow	Frau Kläger.
Jeddel, Webermeister.	Herr Pauli.
Lieschen, seine Tochter.	Frau Günther-Bachm.
v. Günther, Oberflächmeister auf einem königl. Provinzschloß.	Herr Menzel.
Corbulo, seine Haushälterin.	Frau Gide.
Heinrich, sein Diener.	Herr Herboldt.
Mathes, Weberbursche.	" Lobe.
Schneidermeister Christoph	" Wallmann.
Zimmermeister Schops	" Gramer.
Die Wirthin zur goldenen Ente	Fräul. Huber.
Erster	Herr Hermes.
Zweiter	" Hanke.
Dritter	" Ludwig.
Ein Leutnant von der Armee.	" Saalbach.
Ein Leutnant von den Stadtsoldaten	" Klemm.
Ein Nachtwächter	" Bindemann.
Die dicke Hanne	Frau Müller.
Gäste. Jäger. Wägen. Masken. Mähren. Mähren. Mähren. Mähren.	Stadtsoldaten. Fisch-
knechte. Handbuden. Käufer. Türken. Thiermasken.	

Das Stück spielt im ersten Acte in einer kleinen Residenz und in einem
Gebirgsdorfe — dann in einem Provinzstädtchen. Zeit: 1700.

Im 4. Acte vorkommende Länge:

- 1) Walzer, getanzt vom Corps de Ballet.
- 2) Komischer Ländler, getanzt von Herrn Balletmeister Granzow
und Fräul. Roth.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. Med. Herrn
Franz Heinrich Gustav Treusch von Buttlar anhero er-
statteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 229. 780. bezeichnete
Legitimations-Karte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird
Solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, sothane
Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 11. December 1852.

Das Universitäts-Gericht das.

Auction von Meißstäben

Mittwoch den 15. December d. J. früh von 9 Uhr an auf dem
diesjährigen Gehau des Rittergutes Großschöcher.

Zacharias, Förster.

So eben ist in meinem Selbstverlag erschienen und zu haben
bei **Ferber & Seidel** in Leipzig, Köpplag Nr. 12:

Jugendjahre,

interessante Reiseerlebnisse auf der Wanderchaft
durch

Böhmen, Ungarn, Stebenbürgen, Bukowina, Süd-Rußland, Türkei,
Kleinasien, Griechenland, Malta, Sicilien, Italien, Frankreich,
Schweiz und Deutschland

von **Jul. Theod. Winter.**

broch. 9 1/4 Bg. 8. Preis 15 Ngr.

Chemnitz 1852.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Weihnachtsgabe.

Dr. **C. B. Sawickert** in Leipzig erschien und ist in allen
Buchhandlungen zu haben:

Simon, C. F. L., M., Sittenlehre in Beispielen aus der
Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermun-
terung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend:
Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten
des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine
Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des
Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in An-
scheidung der vernunft- und leblosen Schöpfung. 3 Bändchen.

Wotto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser, als Redner
und Buch.

In eleg. Umschlag geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Schön gebunden . . . 1 = 20 =

„Seinen Beruf zur Abfassung zweckmäßiger Jugendschriften —
heißt es in der Allgem. Schulzeitung und in der Hall. Lit. Zeit-
ung — hat der würdige Verfasser, welcher noch am Abend seines
Lebens nicht abläßt, Saaten der Weisheit und Tugend für die
Nachwelt auszustreuen, nicht nur durch seine, in drei Cursen er-
schienenen, lichtvollen, gründlichen, wohlgeordneten Religionsbücher,
deren mehrfache Auflagen beweisen, daß sie den verdienten Beifall
im In- und Auslande gefunden haben, sondern auch durch diese
„Sittenlehre in Beispielen“ bekrundet, die sich dem Besten,
was in diesem Fache erschienen ist, mit Ehren anschließt. Die
Beispiele sind treffend und anschaulich, die Darstellung
ist klar und anziehend, und da die Lebensverhältnisse, in welchen
die Handelnden eine unsittliche oder edle Gesinnung kundgeben,
höchst verschiedenartig sind, so werden diese sorgfältig gewählten,
planmäßig geordneten und in ein gefälliges Gewand gekleideten Er-
zählungen auch zur bildenden und unterhaltenden Lectüre für die
bereits aus der Schule entlassene Jugend sich eignen.“

Passende Festgeschenke

aus dem Verlage von

Gustav Mayer in Leipzig.

Die wirthschaftliche

Erziehung und Lebensaufgabe der Hausfrau.

2 Bände Velin, in eleg. Farbendruck-Umschl. Cart. 2 1/2 Thlr.

Deutsche Volkslieder

gesammelt von

Georg Scherer.

Mit einem Titelbild

von Prof. **L. Richter**, gestochen von **A. Schleich.**

26 Bogen. Miniatur-Velin.

3te wohlfeile Separatausgabe.

Brochirt 3/4 Thlr., eleg. Kattunband 1 Thlr.

Die Gesänge der Völker.

Lyrische Mustersammlung in nationalen Parallelen

von

Wolfgang Menzel.

45 Bogen Velin eleg. Halbleinwandband 1 1/2 Thlr. Br. 1 Thlr.

Ueber den Werth dieser Sammlungen dürften die denselben bei-
gegebenen reichhaltigen Urtheilssammlungen genügende Auskunft geben.

Handschuhe in allen Farben, Glacé-, waschlederne und
seidene, werden rein gewaschen und gefärbt
und wie neu zugerichtet. — Meine geehrten Herrschaften bitte ich
ergebenst, die Handschuhe nicht parterre, sondern 3 Tr. abzugeben.
Königsplatz Nr. 15. **Marie verw. Weser.**

DER BAZAR

der vereinigten Weihnachts-Ausstellung im großen Unionsaale der Centralhalle beginnt auch in diesem Jahre am 14. December, wo die Eröffnung Nachmittags 4 Uhr bei brillanter Gasbeleuchtung gegen ein Eintrittsgeld von 2 Person 2 1/2 π , Kinder 1 π erfolgt. Hat auch dieser Verein in einer Reihe von Jahren sich bemüht, unter sorgfamer Leitung, so wie durch die Thätigkeit des Besitzers der Centralhalle, dem Publicum das zu bieten, was ihm bei angenehmer Unterhaltung auch bequeme Gelegenheit verschafft, Einkäufe für die bevorstehende Weihnachtszeit in vielen Branchen der Industrie und des Handels zu machen, so ist dieses Jahr namentlich durch reichhaltige und geschmackvolle Aufstellung eines wahren Bazars in ganz veränderter Weise dem Publicum zu recht zahlreichem Besuch zu empfehlen durch

den Comité des Bazar-Vereins in der Centralhalle.

Weihnachtsgeschenke!

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern** und **Jugendchriften**, für jedes Alter passend, **Guckkastenbilder**, **Bilderbogen**, **Vorlegeblätter** zum Zeichnen und Coloriren, **Zuschlüssen**, **chinesische Zische**, **Bleistifte** und **Zeichentafeln**, **Atlasse** und **Landkarten**, **Kalender** und **Almanachs**, **Stammbücher**, **Taschenbücher**, **Gedichte** etc. etc. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Im Fertigen von Blumen aus rohen Rüben empfiehlt sich unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung
Minna Martin, Lehmanns Garten, 1. Haus 4 Tr.



Weihnachts-Ausstellung im Succursale von **G. B. Heisinger**,

Grimma'sche Strasse (Mauricianum).

Wie in vorhergehenden Jahren habe ich wieder eine Weihnachts-Ausstellung in dem mit meinem Magazin verbundenen Entresol eröffnet und daselbst die **neuesten** und **feinsten Gegenstände**, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, leicht übersichtlich und in **noch nie dagewesener reicher Auswahl** ausgelegt, während die **corranten Artikel**, welche auch manches nützliche Geschenk darbieten, im untern Lager verbleiben. Um geneigten Besuch bittet höflichst

G. B. Heisinger.

Emil Probst,

früher Sellier & Co.,

erlaubt sich zu bevorstehendem Feste aufmerksam zu machen auf sein wohlaffortirtes

**Lager von Lampen, Leuchtern,
Lustres, Porzellan, Bronzen, Leder-,
Kurz- und Galanteriewaaren,**
sowohl als auch auf eine vollständige Auswahl von
Jagdutensilien und Gewehren
aller Art.

Das Neueste, Geschmackvolle und Zweckmäßige in diesen Branchen wird zu möglichst billigen Preisen geboten.

Schach- u. Dominospiele

empfehlen in schönster Auswahl zu billigen Preisen
Gebr. Tecklenburg am Markt.

Wein auf das Vollständigste assortirtes Lager von **Teppichen** empfehle ich als passend zu Weihnachtsgeschenken.

F. A. Schüg,

Markt- und Petersstrassenecke Nr. 1, 1. Etage.

Baukasten erhielt in Commission zum Verkauf

F. A. Große, Kochs Hof.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer großen Auswahl fertiger **Welpwaren** und verspricht bei guter Waare die reellste Bedienung

C. Aug. Liebel,

Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 7/10.



Neue, von der Königl. Sächs. Regierung

patent. Apparate

zur Bereitung aller Arten kohlensäurehaltigen Getränke,

- 1) Apparate von der bekannten Form und Größe,
- 2) do. mit Gold verziert u. mit Silber umstrickt,
- 3) do. mit Eiskühler,

und sämtlich so konstruirt, daß eine Entweichung des Gases durchaus unmöglich ist, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver empfangen und empfiehlt besonders zu passenden Weihnachtsgeschenken

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Stempelkasten

mit Apparat für 25 π bei

Gebr. Tecklenburg.

Carl Sörnitz, Grimm. Str. Nr. 4/6,

empfehlen Brochen, Kopf- u. Gürtelnadeln, Armreifen, Bouquethalter, Kämmen, Fächer, feine Blumennadeln, Arbeitsbeutel und Taschen, gehäkelte Börsen, fertige Stickereien, Schleier, Modebänder, Gürtel, Filet- u. Häkelarbeiten zu billigen Preisen.

Ball-Kleider,
Taschentücher,
Chemisettes,
Pelerinen,
Jalousies,
Häubchen,

Aermel,
Jabots,
Spitzen-Schleier,
Canezous,
Spizentücher,
Echarpes,
etc. etc. etc.

Mantillen,
Helenen-Lätzchen,
Fanchonnettes,
Kindersachen,
Modesties,
Spitzen,

empfehlen als stets willkommene Weihnachtsgaben in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen bei solider Waare
M. Heike, Grimm. Strasse No. 2.

Gewirkte Puppenfächer

hat wieder erhalten **Friedrich Schröter**, Petersstr. Nr. 42.

Als praktisches Spielzeug für kleine Kinder empfiehlt unzerbrechliche Thiere von Gutta Percha in vielen Sorten
Adalbert Hawsky,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Mein Herren-Kleider-Magazin

empfehle in reicher Auswahl zu bevorstehendem Feste zur geneigtesten Berücksichtigung.
Job. Fr. Neubert, Petersstraße Nr. 41, 2. Etage.

Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren- u. Zahnstocherretuis empfiehlt zu sehr billigen Preisen
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Straße Nr. 31.

Amerik. Patent-Damen-Gummi-Uberschuhe und **Stiefeletten** à Paar 1 1/2 Thlr. empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Die Weihnachts-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14,

befindet sich im Geschäftslocale erste Etage, ist bereits eröffnet, und der Eingang ausser dem Gewölbe Universitätsstrasse Nr. 1.

Meine Weihnachts-Ausstellung

von **Kurz- und Galanterie-Waaren**

empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer,
Hainstraße Nr. 33.

Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller **Conditorei-Waaren**, zu deren zahlreichem Besuche ich ein verehrtes Publicum ergebenst einlade, beginnt mit heutigem Tage, und mache ich auf eine große Auswahl schöner und wohlschmeckender Confecturen, französische Bonbonnieren, Nürnberger Lebkuchen etc. aufmerksam, auch eine große Auswahl der beliebtesten Chocoladen-Figuren, Pastillen und Trink-Chocoladen aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timaeus** in Dresden, die ich zu den Fabrikpreisen verkaufe.

F. C. Braun, Königsplatz.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Mein Kurzwaaren-Lager ist diessmal reichhaltiger als je mit den neuesten Erzeugnissen deutscher, französischer und englischer Industrie ausgestattet. Erst vor Kurzem war ich in Paris und bringe von dort besonders neue brevetirte Erfindungen, so wie auch viele andere hübsche Sachen — von den billigsten bis zu den allerfeinsten — welche sich ganz vorzüglich zu überraschenden und eben so angenehmen als nützlichen Weihnachtsgeschenken für Damen, Herren und Kinder jeden Alters eignen.

Um den mich gütigst Beehrenden einen schnellen Ueberblick zu gewähren und die Auswahl zu erleichtern, habe ich meine ganzen Parterre-Localitäten zur Ausstellung benutzt.

Die Spielwaaren-Ausstellung von **G. L. Baudius**

im Salzgäßchen, Eckhaus der Reichstraße,

ist mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Galanterie- und Kunst-Drechsler-Waaren

in Elfenbein, Horn, Perlmutter, Bernstein sowohl als in Jaccaranda, Mahagoni, Kirschbaum und anderen Holzarten empfiehlt **G. L. Baudius**, Drechslermeister, im Salzgäßchen.

Schach-, Domino-, Damen- u. Lotto-
spiele, desgleichen alle Arten Gesellschaftsspiele empfiehlt
G. L. Baudius im Salzgäßchen.

Billardkernbälle, Spazierstöcke,
lange Hauspfeifen à 5 und 10 Rgr., Cigarrenspitzen
u. dergl. mehr, empfiehlt **G. L. Baudius**, Drechslermstr.

Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen, so wie

Soda- und kohlensaures Wasser in Flaschen

jetzt in größeren Parthien vorräthig gehalten. Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 π in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, im December 1852.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Eine Parthie Niederländische Buckskins,

schöne, schwere Waare, die Elle (1 1/6 bis 1 2/3 π) herabgesetzt auf 22 1/2 bis 30 π empfohlen als ganz besonders preiswürdig
Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann**,
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29,



Die Spielwaaren-Fabrik und Handlung

VON **Adalbert Hawsky,**

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist in allen in dieses Fach schlagenden Artikeln auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt für Kinder besonders alle Arten von Armatur-Stücken, als: Helme, Cappi's, Czapkas, Säbel, Flinten, Cartouche, Patronentaschen, Fahnen, Tornister, Ritterrüstungen, Lanzen, Schwerter, Schilder, Trommeln, Pauken, Trompeten, Triangel etc., so wie Tivoli's, Schnurrtsche, Theater in verschiedenen Grössen, Laterna-magica's, chin. Feuerwerke, Optiken aller Art, Treppengaukler, Peitschen, Wiegen- und Rollperde, Draisinen zum Selbstfahren etc., ferner für Mädchen insbesondere: Puppenszimmer und Küchen aller Art, Möbels, Küchengeräthe, die schönste Auswahl aller Sorten Puppen, Aufstellsachen von Zinn, Holz und Papiermaché, alle beliebten älteren und neueren Gesellschaftsspiele, sowohl für Erwachsene, wie für Kinder, so wie eine grosse Auswahl anderer schöner geschmackvoller Spielwaaren.



Die Kunst- und Spielwaaren-Fabrik

VON **Rudolph Büнау**

In Reudnitz bei Leipzig, Kohlgartenstrasse Nr. 16a,
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste die neuesten Spielwaaren zu den billigsten Preisen.



Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft bis auf verschiedene Artikel aufzugeben, verkaufe ich nachstehende Waaren mit 30 % herabgesetzten Preisen:

12/4 u. 14/4 echt franz. und Wiener Umschlagetücher,
6/4, 7/4, 8/4, 12/4 u. 14/4 wollene dergl.,
8/4 u. 10/4 seidene dergl.,
seidene Shawls und Blondentücher,
Schleier in großer Auswahl,
fertige seidene Schürzen,
bunte Steppröcke,
Crépe in div. Couleuren,
Roben-Mouffelin de laine,
sächf. Tibet, schwarz und couleurt,

glatt und fig. Orleans, Mixed-Buistre,
carrirte Cachemir, Napolitain,
carrirt und gestreift engl. Linon,
Gallico,
carrirte Lamas, zu Paletots-Futter passend,
echt ostindisch seidene Taschentücher,
dergleichen ordinäre,
Westen in Seide, Wolle und Piqué,
engl. Hosenträger.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Fussdeckenzeuge und Teppiche

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.

Billigste Weihnachtsartikel empfiehlt J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Eine Partie abgepaßte Rattun-Kleider, das Stück 25 \mathcal{R} , 3/4 br. echtfarbige Rattune, die Elle 2 und 2 1/2 \mathcal{R} , 6/4 br. dergl., die Elle 2 1/4 bis 3 3/4 \mathcal{R} , Mouffelin-de-Laine, die Elle 4 und 5 \mathcal{R} , Napolitains 4 \mathcal{R} , Mir-Lüstres und Halb-Tibet, die Elle 5 1/2 bis 7 \mathcal{R} , 3/4 und 6/4 br. Singhams, die Elle 1 1/2 bis 3 \mathcal{R} , Swanedoy-Röcke, das Stück 7 1/2 \mathcal{R} , Foulards und seidene Cravatten, das Stück 2 bis 5 \mathcal{R} , so wie große wollene Doppel-Shawls und Umschlagetücher zu ganz billigen Preisen.

Theodor Pfitzmann,

Centralhalle Nr. 19 u. 20,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

sein reichassortirtes Lager in

3/4 Bielefelder Leinen, Tücher pr. Dtzd. 3/6—10 Thlr., Gedecke, Handtücher, Servietten,
fertige Herren- und Damenhemden, Linontücher, Besterleinen;
Strumpfwaren aller Art, beste amerikan. Gummi-Ueberschuhe für Herren, Damen und Kinder;

Moderatelampen, f. durchbrochene und andere lackirte Blech-, Galanterie- und Spielwaaren;

Kopf-, Zahn-, Nagel-, Kleider- u. Taschenbürsten, so wie alle Gattungen Kämmen etc. etc.
einer geneigten Beachtung und verkauft alle diese Artikel bei reeller Bedienung zu billigsten Fabrikpreisen.

Die Puppen-Fabrik

von Julie Gantsch, Grimma'sche Straße, Mauricianum, Durchgang neben dem Fürstenhause,
empfiehlt die größte Auswahl eleganter Puppen mit feinsten Porzellan-, Wachs- und anderen Köpfen, Theater-Puppen, als etwas ganz Neues Puppen mit französischen Köpfen, welche die Augen öffnen und schließen, zum Aus- und Ankleiden; auch werden noch Puppen zum Ankleiden angenommen.

Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Hirschhorn, Elfenbein, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Hausscheeren, Kampfscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Cronpirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

Theebreter, Brodkörbchen, Leuchter,

in ganz neuen geschmackvollen Mustern und zu herabgesetzten Preisen, ferner Puddingreifen, Kühleimer, Messer- und Sabelkörbe fünf Sorten, Standschippchen mit Beschen, Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Spardbüchsen, Spucknapfe, Zuckerdosen, Pennale, Fidiabus, Cigarren- und Aschenbecher, Lampen alle Sorten, Weinflaschen-Kühleimer, Nachtlampen etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

G. F. Märklin.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage werden eine Parthie Damenkleiderstoffe sehr billig verkauft.

Weisse und bunte Ballkleider,

das Neueste, was es darin giebt, haben wir eben erhalten und empfehlen sie als sehr billig.

Schüttel & Lömpe.

Möglichst billiger Verkauf

von

Pariser Pendulen

zum Weihnachtsfest.

Um mit meinen sehr schönen, von letzter Ostermesse auf dem Lager verbliebenen Bronze-, Porzellan- und Marmorpendulen möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise derselben so bedeutend herabgesetzt, daß sich das mich beehrende Publicum auf das angenehmste überrascht finden wird. Zugleich empfehle ich mein Lager goldner und silberner Ancre- und Cylinderuhren für Herren und Damen der gütigen Berücksichtigung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

**C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
Grimm. Straße, Café français.**

ff. Herrengarderobe:

Röcke im Preise von 7-25 Thlr.,
Westen und Beinkleider von 2-8 Thlr.,
Haut- und Morgenröcke von 4-10 Thlr.

empfehle in größter Auswahl

**Pancratius Schmidt,
Grimm'sche Straße, Fürstenhaus.**

Négligéhauben,

etwas durchs Lager gelitten, verkaufen wir von 2 1/2 \mathcal{R} an, um sie zu räumen.

Schüttel & Lömpe.

Carirte Kleiderstoffe,

halbwollene, die Elle 3 bis 5 \mathcal{R} gr., in schönen neuen Dessins, empfing

Ferd. Blauhuth, Markt, Kochs Hof.

Weißbaumwollene Fransen,

in jeder Breite, so wie wollene

Teppichfransen,

empfehle billigst **Friedrich Schröter, Petersstr. Nr. 42.**

Friedrich Schröter, Petersstr. 42,

empfehle hiermit bestens sein vollständig sortirtes Commissionslager von Reinwand und Taschentüchern zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Die Schwarzwälder Wanduhrenhandlung von **G. Blessing, Petersstraße, goldner Hirsch**, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit einem assortirten Lager aller Arten Wand- und Bronzeuhren zu den billigsten Preisen. Auch werden alle Reparaturen auf das Pünctlichste und Prompteste besorgt.

F. W. Sandmann,

Brühl Nr. 21, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager fertiger Pelzwaaren zur geneigten Berücksichtigung.

Damenmäntel, Kinder- u. Tragemäntel

werden billig verkauft bei **Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.** Kindergarderobe in großer Auswahl.

Preiswürdige Neuheiten für den Hausbedarf,

jeder Hausfrau als billige Weihnachtsgeschenke empfohlen.

Glatte und gemusterte wollene Stoffe in großer Auswahl, das ganze Kleid 2 \mathcal{R} .

Mixed Lüste, Mixed chiné, gemustert Mixed Orleans, Halbhibet u. s. w., die Elle 5 \mathcal{R} , 5 1/2 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} .

Mousseline de laine, das Kleid 2 \mathcal{R} .

Napolitaine, gute durable Waare, in allerliebsten Mustern, die Elle 4 \mathcal{R} .

3/4 breite carrirte Cachemires in hübschen Mustern, die Elle 8 \mathcal{R} .

3/4 klein carrirte baumwollene Stoffe, die Elle 3 \mathcal{R} .

Gedruckt Jaconet in kleinen Mustern, die Elle 3 u. 4 \mathcal{R} .

3/4 breite echtfarbige Kattune, die Elle 2 1/2 \mathcal{R} .

Schürzenzeuge und Schürzenrester à 2 \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} .

12/4 große wollene Tücher à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} .

3/4 wollene Tücher à 7 1/2 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} , 12 1/2 \mathcal{R} u. 15 \mathcal{R} .

3/4 Kattun-Tücher in hell- und dunkelgründig à 3 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} .

Halbwollene und halbseidene Westen à 10 \mathcal{R} , 15 \mathcal{R} und 20 \mathcal{R} .

Cachemire, seidene und Moiré-Westen à 20, 25, 30 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} .

Wollene und halbseidene Halstücher und Schlipse à 8 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} und 15 \mathcal{R} .

Buckskin, dickwollene Winterwaare, das vollständige Bein- kleid 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .

Außerdem Puppen-Nester in großer Menge, darunter Nester von Haré, Mousseline, Poulard, Tolle du Nord, Perse etc. etc., die Elle 2, 3, 4 u. 5 \mathcal{R} .

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Toiletten, Arbeitskasten, Nähtische, so wie Kinder- und Möbeln stehen zum Verkauf bei **Eduard Böhr, Querstraße Nr. 2.**

Als passende Weihnachtsgeschenke für Kinder empfehlen wir **Farbkästchen mit Tusch- und Souigfarben** in 12 verschiedenen Größen billigst. **Haussknecht & Köhler**, Petersstraße Nr. 13.

Maculatur, ballen-, rief- und buchweise verkauft billigst **J. S. Böhme**, oberer Park Nr. 14.

Verkauf. Ein in Neuditz gelegenes, gut gebautes Haus, das sich zu 6% verzinst, mit 8 heizbaren Stuben, mehren Kammern, Hof mit Brunnen, Holzställe, Gärtchen ic., ist bei 1200 Thlr. Baarzahlung zu verkaufen durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

 Ein schönes massives Haus, Königsplatz, ist wegen Abzug des Besitzers sofort zu verkaufen. Zu erfragen **Duerstraße Nr. 27 D, 2. Etage rechts.**

Zu verkaufen ist ein Garten im Johannissthal. Das Nähere bei **Schellbach**, Friedrichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind 3 Etagenöfen, 2 Kanonenöfen und 5 Heizöfen, 150 Stück Blechgefäße, zur Aufbewahrung der Asche passend, 500 Stück Ahtel-Weinflaschen, 200 halbe und 500 ganze Weinflaschen, 400 gute Bierflaschen, 600 weiße und grüne Eau de Cologno-Flaschen, **Frankfurter Straße Nr. 47 bei Lanzenhauer.**

Verkauft wird eine noch wenig gebrauchte Commode, passend für ein Dienstmädchen, **Georgenstraße Nr. 16, 2 Treppen.**

Zehn Stück außergewöhnlich schöne Lagerfässer, à Stück 9 und 16 Eimer haltend, sind zu verkaufen. **Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.**

Zu verkaufen sind zwei neue elegante Fracks und zwei Paar neue Beinkleider an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Ein gutes vollgestopftes großes Gebett Betten liegt für heute Vormittag zu verkaufen **Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein einspänniger Tafelschlitten mit Bärenbede **Antonstraße Nr. 9.**

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber ein in gutem Zustande befindliches **vollständiges Fuhrwerk**, zwei Pferde mit Geschirr und ein Küstwagen mit eisernen Achsen. Wo? sagt Herr **F. E. Eiste**, Destillationsgeschäft, **Zeiger Straße Nr. 11.**

Zu verkaufen sind 3 schön schlagende hochgelbe Canarienhähne und ein kleines Damenhündchen **Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen.**

Ein kleiner hübscher Wachtelhund, für eine Dame zum Weihnachtsgeschenk passend, so wie ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter, schön gezeichneter, sehr wachsender dergl. sind beide billig zu verkaufen **Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen**, die erste Thüre vorn heraus.

Die neuen **Verzeichnisse von Blumen-Samen** ic. von **F. W. Wendel** in Erfurt sind eingetroffen und in Empfang zu nehmen bei **Friedrich Schuchard.**

Ganz sommertrockene Altenbacher Braunkohle ist noch fortwährend zu den bisherigen Preisen zu haben bei **J. S. Freyberg** am Hospitalplatz, Zangenbergs Gut.

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation, darunter neuen **Wfälzer Decker** von ausgezeichneter Schönheit, empfiehlt billigst **Heinrich Weisker**, **Frankfurter Straße Nr. 51.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei **L. Tilsch**, Conditor in der Centralhalle.

Echte Nürnberger Lebkuchen

in weiß und braun, so wie f. **Marcipankuchen** empfiehlt ein bei **J. Planer**, **Grimm. Straße Nr. 8.**

Zu dem bevorstehenden Weihnachtseste empfehle ich weißen und braunen **Pfeffertuchen** feinsten Qualität. Bei größerer Abnahme einen ansehnlichen Rabatt.

C. Martin, großer Ruchengarten.

Nürnberger Leb- und Pfeffertuchen, desgl. **Marcipan** u. **Maccaronentuchen**, **Baseler Leckerlein**, **echten Wachstod**, **Dresdner Chocoladen**, so wie engl. **Saucen** u. **Mixed-pickles** empfiehlt **J. A. Weisker**, **Petersstr. Nr. 48.**

Stollenmehl.

Die auf meiner amerikanischen Mühle gemahlene **Weizenmehle** von bekannter Güte empfehle ich zum **Stollenbacken** als etwas **Vorzügliches** bei billigen Preisen. **Angermühle.** **A. Rittler.**

Stollenmehl

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu sehr billigem Preise **C. A. Müller jun.**, **Serberstraße Nr. 67 im Hofe.**

Genueser Citronat, **Candirte Pomeranzenschaalen**, **f. Chocoladen- und Cacao-Masse**, **Schwarzen und grünen Thee**, **Rosinen und Corinthen** empfehlen in schöner Waare billigst **Haussknecht & Köhler**, **Petersstraße Nr. 13.**

Schönen weißen **Melis**, ganz und gestossen, à Pfund 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ beim Brod à $4\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Frische Schmelzbutte** empfehlen **Haussknecht & Köhler**, **Petersstraße Nr. 13.**

empfehlen **Neues Pflaumenmus** **Carl Schaaf**, **Thomasgäßchen 5 im Keller.**



Die 44. und 45. Sendung **große Holst. Aустern**, 100 Stück $4\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Dgd. 16 $\frac{1}{2}$, **Ostender Aустern**, 100 Stück $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Dgd. 5 $\frac{1}{2}$, erhielt der Aустern- u. Weinkeller von **A. Haupt** unterm **Königshaus.**

Kieler Sprotten

sind angekommen in neuer Waare, empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne**, **Petersstraße Nr. 43/34.**

Frische Holsteiner, Selgoländer u. Natives-Aустern, **Elbinger, Bremer und Lüneburger Bricken**, **Astrach. und Hamb. Caviar** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, **Markt Nr. 7.**

Fetten geräucherten Lachs, **Kieler Sprotten**, **Kappler Wöflinge**, **frische Holsteiner u. Natives-Aустern**, **frische franz. Périgord-Trüffel** erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am **Markt Nr. 2/386.**

Heute Vormittag treffen wieder **große Ostender Aустern** ein bei **C. Th. Böhr**, **Hainstraße Nr. 31.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 347.)

12. December 1852.

Gefüllte Gans, italienischen Fleischkäse, gekochte Zunge, Schweinspöbelbraten, Kalbsbraten, gekochten und rohen Schinken, feinste Sätze, marinierte Häringe, Bricken, Cervelat-, Trüffel- u. Zungenwurst mit doppelten Zungen, Speck und Schinken im Ganzen und einzeln empfiehlt
Wilhelmine Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Weißbierbisen sind zum bevorstehenden Weihnachtsfeste täglich frisch zu haben in der Restauration zum Thonberg bei
J. F. Meister.

Bisen sind stets frisch zu haben, so wie auch Bestellungen auf späterhin angenommen werden kl. Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Zu kaufen gesucht werden alte Ofen- und Gussisen-Platten zu den höchsten Preisen Frankfurter Straße Nr. 47 bei
Lanzenhauer.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche **Brückenwaage** wird zu kaufen gesucht.
Offerten erbittet sich
S. Schomburgk.

Ein in gutem Zustande befindlicher Rüstwagen wird zu kaufen gesucht; anzumelden Goldbahngäßchen Nr. 7 parterre.

Vierhundert Thaler.

Zum schwunghafteren Betriebe werden für ein gewerbliches Unternehmen und gegen erste Hypothek an einem in der königl. alterbl. Brandversicherungsanstalt mit viertausend Thaler versicherten Hause vierhundert Thaler zu erborgen gesucht durch
Rechtsanwalt **Winter**, Brühl Nr. 16.

6000 Thlr. werden ohne Zwischenperson zu 4 Procent Zinsen zu erborgen gesucht. Versiegelte Offerten mit dem Buchstaben W. bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

6-7000 Thaler werden gegen vollständige hypothekarische Sicherheit und 4% Zinsen zu leihen gesucht. Adressen unter A-X bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Anfänger im Französischen und Englischen werden gesucht
Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

Pünctliche und saubere Coloristen können außer dem Hause und 2 gute, geübte Burschen noch im Hause beschäftigt werden.
C. Braun, Poststraße Nr. 3.

Ein Kutscher, der sicher fahren und gut reiten kann, findet Dienst. Man melde sich Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Wenn ein Bursche Lust hat, Schuhmacher in Pegau zu werden, so kann sich derselbe melden im Gasthaus zur grünen Linde am Zeiger Thore in Leipzig, wo ich alle Sonntage zu sprechen bin.
August Laug.

Gesuch.

Einige tüchtige Verlmutterknopfarbeiter können sofort dauernde Beschäftigung finden.
Das Nähere zu erfragen in Leipzig, Auerbachs Hof, im Gewölbe Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches fleißiges Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und nähern kann,
Mittelstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein für jede Geschäftsbranche passender Mann sucht zu bevorstehendem Feste Beschäftigung, welcher Art sie auch sein mag. Er würde sich vielseitig nützlich zu machen wissen, da er auch technisch erfahren ist. Adressen erbittet man gez. W. 1 poste restante.

Eine Frau wünscht bei Leuten die Kinder zu warten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, im Verkauf wie in der Wirtschaft wohl erfahren, sucht zum ersten Januar eine Stelle als Verkäuferin, Jungemagd oder Gehülfin der Hausfrau in der Wirtschaft.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, nicht von hier, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gern die Pflege der Kinder übernimmt, sucht ein Unterkommen und kann sogleich antreten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme von angenehmem Aeußern sucht einen Dienst sofort oder später. Frankfurter Straße 9, im Hofe links parterre.

Restaurationslocal-Gesuch.

Zu miethen gesucht und zu Ostern zu übernehmen wird ein Restaurationslocal in frequenter Lage zum Preise von 200 bis 400 \mathcal{F} , von einem zahlungsfähigen Manne. Geneigte Adressen W. F. übernimmt
Otto Klemm, Ritterstraße Nr. 7.

Zu miethen gesucht wird wo möglich von Mitte dieses Monats an eine vollständig und gut möblirte Wohnung nahe der innern Stadt, bestehend aus wenigstens 2 größern Wohn- und 2 Schlafzimmern. Anerbietungen sind abzugeben unter M. D. in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird in der Nähe des großen Kuchengartens ein kleines Logis. Adressen sind abzugeben im großen Kuchengarten.

Gesucht wird zu Neujahr von ein paar stillen, pünctlichen Leuten ein Logis im Preise von 30-40 Thlr. Adressen erbittet man Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Verpachtung.

Die Dekonomie der Güter Nr. 1 und 12 in Merkwitz bei Laucha und Leipzig soll auf sechs folgende Jahre verpachtet werden. Hierzu gehören circa 106 schf. Acker zum Zuckerrübenbau geeignetes Feld und 14 Acker Wiese. Das Nähere bei dem Besizer in Merkwitz.

Bescheidenes Anerbieten.

Eine, auch zwei solide Damen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, können Kost und Logis bei einer anständigen Witwe erhalten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethungsanzeige.

Ein kleines Familienlogis, bestehend aus einer Erkerstube, Schlafkammer und Küche, eine Treppe hoch in Nr. 43 des Neukirchhofs, ist durch den Stadtgerichtssequester **Götter** anderweit von jezt an zu vermieten.

Vermiethung. Die zweite Etage im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10 ist von Ostern 1853 an anderweit zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Fleischerplatz Nr. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Für die Weihnachtszeit ist ein zu Ausstellungen sich sehr gut eignendes Local zu vermieten. Näheres Grimm. Str. Nr. 2 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis für 28 \mathcal{F} an stille Leute Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist für Ostern ein Parterre-Logis in der Petersstraße. Das Weitere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort mehrere schöne Stuben mit Schlafcabinet, Sommerseite, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermietben ist eine möblirte Stube mit Schlafkammer und separatem Eingang Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus rechts.

N. S. Die Herren, welche gestern in den Vormittagsstunden Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe gewesen sind, mögen die Güte haben, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Zu vermietben ist Ostern 1853 ein mittleres Familienlogis, 3. Etage, für 80 Thlr. jährlich Thomaskgäßchen Nr. 7. Näheres daselbst 2. Etage zu erfragen.

Zu Ostern ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, im 4. Stock, für jährlich 75 Thlr. zu vermietben. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Ein Garçon-Logis für jährlich 50 fl ist im Vordergebäude von Reichels Garten zu vermietben und beim Hausmann Lösch das Nähere zu erfragen.

Zu vermietben.

Eine gut möblirte Stube mit freier, angenehmer Aussicht nebst freundlichem Schlafzimer ist zu vermietben Inselfstraße Nr. 1, 2 Treppen links, 3. Etage.

Zu vermietben ist eine große freundliche, gut ausmöblirte Stube, separater Eingang nebst Bett, Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Zu vermietben sind sogleich oder Weihnachten billig zwei freundliche Stuben Reichstraße Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist eine gut möblirte Stube nebst Kammer, nach Morgen gelegen, an einen Herrn oder eine Dame, zu beziehen den 1. Januar, Preis 50 fl , Inselfstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermietben ist sogleich oder zum 1. Jan. 1852 eine ausmöblirte Stube mit Kammer gr. Windmühlenstr. 23, 4 Tr. rechts.

Zu vermietben ist an einen oder zwei Herren ein großes freundliches Garçon-Logis mit schöner Aussicht Lauchaer Straße Nr. 10 B, letzter Eingang (nicht Thorweg) dritte Etage.

Zu vermietben ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 4, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermietben ist an ein solides Frauenzimmer eine reinliche Schlafstelle Schloßgasse Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine möblirte Stube nebst Schlafstube ist vom 1. Januar im Place de repos zu vermietben. Das Nähere bei dem Hausmann.

Eine Schlafstelle in heizbarer Stube vorn heraus ist zu vermietben Reiter Straße Nr. 11 (Petersschiefgraben), 2 Tr. rechts.

Offen sind einige Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Inselfstraße Nr. 13, im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Gerhards Garten. Heute 6 Uhr. C. Schirmer.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Eduard Starcke.

Der Weg nach Connewitz ist trocken und schön.

HOTEL DE SAXE.

Durch Ermäßigung der Bierpreise in Baiern schenke ich von heute an das schönste bayerische Bier à Töpfchen 15 fl ., welches ich hiermit empfehle und um zahlreichen Zuspruch bitte.
W. Roessiger.

Tanzunterricht.

Heute große Übungsstunde mit Cotillon, dies den Herren und Damen zur Nachricht. Salon Moritzstraße Nr. 2.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Euprosine. Heute Sonntag Abendunterhaltung, nachher Tanz, im Pariser Salon.
Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. D. B.

Heute Geißlers Salon. Reichsring.

Bonorand.

Heute Sonntag den 12. December

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert von L. Pohle.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.

ODEON. Heute und morgen Concert u. Ballmusik.
Anfang heute 3 Uhr.
C. Föld.

TIVOLI. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal.

Durch den Ankauf eines guten Tanz-Flügels bin ich in den Stand gesetzt, mein Local nebst Flügel unter billigen Bedingungen geehrten Gesellschaften zu Abhaltung von Kränzchen bestens zu empfehlen.
S. Raundorf.

Leipziger Salon. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik vom Musikchor von J. G. Hauschild.

Dem geehrten Publicum ergebenst zu Nachricht, daß für Tänzer der Accord 7 $\frac{1}{2}$ fl und 2 Louren 1 fl kosten. Außerdem werde ich mit guten Speisen u. Getränken aufwarten. Witwe C. Wolf.

Gothischer Saal. Heute und morgen Tanzmusik.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Mariabrunnen. Heute Sonntag ladet zu div. frischen Kuchen, so wie täglich zu delikater Mandel- und Rosinenstolle, gutem Kaffee, ff. Baierschen (3 1/2) und Lagerbier ergebenst ein M. Kraft.

Colosseum.

Zu der bei mir heute stattfindenden Tanzmusik lade ich zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch.
E. Ch. Prager.
NB. Zugleich empfehle geehrten Gesellschaften meine Localität zur gefälligen Beachtung.
D. D.

S. B. Von morgen an findet alle Montage gefelliges Tanzvergnügen nach Flügel und Geige statt, wobei die beliebtesten Modetänze zur Aufführung kommen. Entree für Tänzer 2 1/2 1/2. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein Chr. E. Prager.

Pragers Colosseum.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik vom Anfang 3 Uhr. Musikchor von J. G. Hauschild.

Bahnhof Schkenditz.

Heute Sonntag Concert und Gesellschafts-Ball.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert.

W. Herfurth.

Großer Kuchengarten.

Heute von 3 Uhr an Concert, wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, div. Sorten Obst-, Kaffee- und hundertjährigen Kuchen, feinen Bieren bestens aufwarten werde.
C. Martin.

Rübners Salon

in Neuschönefeld. Heute musikalisch-humoristische Gesang-Vorträge in verschiedenen Couffüms von C. Oberländer. Anfang 6 Uhr.

Thonberg.

Heute Sonntag frische Stolle, warme und kalte Speisen und feines Sohenstädter Felsenkeller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet
J. J. Metzler.

Zum Posaunen-Concert,

welches heute unter gütiger Mitwirkung des Stötteritzer Männer-Gesangvereins in meinem Saale abgehalten wird, lade ich alle meine Freunde hiermit ergebenst ein. Anfang präcis 5 Uhr.
Stötteritz, den 12. December 1852. F. Luschmann.

Gerhards Garten.

Heute Abend ladet zu Rindblende und Hasenbraten nebst verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein
W. Kronefeld.

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch in Rothwein gefotten mit Weintraut. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes baier. Bier, 2 Seidel 1 1/2 1/2, wozu ich freundlichst einlade.
F. Friedleben am Markt.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen großes Schlachtfest, verbunden mit Concert.

NB. Die Gose, das Nürnberger, so wie das Löbnitzer sind ff.

Morgen großes Schlachtfest. U. Weßel.

Morgen Schlachtfest bei G. Hartmann, Magazingasse 3.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. W. Scholz, niederer Part.

Morgen früh Speckkuchen bei C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Concert in Stötteritz

heute, wobei Stolle, Spritz- u. div. Kuchen, ff. Baierschen 10.
Der Weg über die Felder ist sehr gut. Schulze.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu gutem Kaffee, div. Kuchen, f. Bier nebst einer Auswahl Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Insel Buen Retiro.



Heute Sonntag Kaffee und Kuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, wozu unter Beefsteaks von Lende und ein ausgezeichnetes Löffchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

M. Thleme.

Gosenthal.

Heute Sonntag Kaffee und verschiedene Sorten in meinem neu dazu erbauten Backofen selbstgebackenen Kuchen. Die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag großes Concert.
Das Musikchor von C. Hausstein.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest.
G. Söhne.

Drei Lilien in Neuditz.

Heute Bratourst mit Sauerkraut und andere Speisen und ff. Lagerbier. Es ladet ergebenst ein
F. Rudolph.

Die Brandbäckerei

empfehle Apfelskuchen mit Sahnequark, Quister-, Dresdner Gies- und mehrere andere Sorten Kaffeekekuchen. Um gütigen Besuch bittet
C. Gentschel.

Frankfurter Apffelwein,

die Flasche 3 1/2 Ngr., dem echten Traubenwein ganz täuschend ähnlich und vorzüglich fein im Geschmack, erhielt wieder frische Sendung die Restauration von Gotthelf Weinert, Kupfergäßchen 4.

Gosenschenke in Gutzsch.Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Deyser.**

Geisslers Salon. Heute Sonntag so wie alle Sonntage Speck-, Obst- und Kaffeefuchen, Abends Breakfasts, wozu ergebenst einladet **D. O.**
NB. Morgen Abend Sauerbraten mit Klößen.

Heute Abend Gänsebraten, jeden Morgen frische Bouillon, wozu ergebenst einladet **J. C. Vogel, Peterstraße Nr. 37.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem feinen Löpschen Bier. **C. A. Seidel am Markt.**

Heute früh 1/2 11 Uhr Speckfuchen.Das Leisniger Lagerbier ist vorzüglich. **Gottlieb Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute früh von 1/2 11 Uhr an Speckfuchen so wie stets frische Sülze bei **J. S. Naed, goldnes Schiff.**

Verloren ging ein schwarzseidener Regenschirm, dessen Stab am Griff mit Perlmutter ausgelegt und mit weißem Knopf versehen war. Derselbe ist in einem Fiacre zurückgelassen worden und gegen Belohnung abzugeben im Lindwurm am Thomaskirchhof 1 Treppe hoch.

Verloren wurden gestern Nachmittag 2 paar kleine silberne Messer und Gabeln, welche man gegen 1 Thlr. 10 Ngr. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben bittet.

Verloren am 1. Decbr. von Lindenau nach Leipzig oder in der Stadt selbst der Heimathschein des Eduard Franz, welchen man gegen angemessene Belohnung abzugeben bittet beim Kunstgärtner Herrn Christ. Weber hinter der Gasanstalt.

Verloren wurde gestern ein Saalschlüssel; gegen Belohnung abzugeben in Schwabe's Hof beim Hausmann.

Eine Adresse, mit den Buchstaben G. T. S. bezeichnet, liegt in der Expedition dieses Blattes zum Abholen bereit.

Leipziger Volksbibliothek.

Das Verzeichniß der in der Volksbibliothek bis Michaelis c. aufgenommenen Bücher, welche unentgeltlich an hiesige Einwohner verliehen werden, ist erschienen und Sonntags von 11—12 und Mittwochs Abends von 7—9 Uhr im Bibliothek-Local (Centralhalle) gegen Beitrag von 1 $\frac{1}{2}$ zur Bibliothekcasse zu haben.

Der Directorial-Vorstand des Leipziger Volksbibliothek-Vereins.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Montag: Hirschen mit Rindfleisch.

Angewandte Reisende.

Allemann, Brauer v. Gbur, unq
Arng, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Arzbad, Def. v. Wlglig, Stadt Breslau.
Aron, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Albert, Kfm. v. Mainz, Stadt Dresden.
Burgschütz, Kfm. v. Wittenberg, St. Dresden.
Bernad, Gerber v. Starckowiz, Stadt Miesä.
Basse, Fr. v. München, und
Büttig, Rent. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Behrend, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Bendix, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Bauch, Gastw. v. Neustädtel, weißer Schwan.
Engelmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.
Gmel, Rent. v. Karlsruhe, Hotel de Pologne.
Grod, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
Goerd, Tonkünstler v. Graz, Hotel de Baviere.
Frankenhäuser, Stud. v. Jena, Palmbaum.
Goldstein, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
Grampe, Part. v. Oldenburg, Hotel de Pol.
Gerhardt, Inspr. v. Störnthal, grüner Baum.
Gottschalg, Kfm. v. Oberbofsta, weißer Schwan.
Holzapfel, Kfm. v. Magdeburg, und
Hopp, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.

Heinrich, Kfm. v. Wittenberg, weißer Schwan.
Hansen, Uhrm. v. Sverige, Rauchwaarenhalle.
Haubold, Fabr. v. Rochlitz, und
Heyderhoff, Kfm. v. Grätzstr., Stadt London.
Hertel, Dir. v. Breslau, Hotel de Baviere.
v. Harber, Rent. v. Karlsruhe, gr. Blumenb.
Hildebrandt, Amtm. v. Godebula, St. Gotha.
v. Jongh, Baronin v. Berlin, Hotel de Bav.
Klein, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Kas, Buchh. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Landau, D. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.
Lopp, Kfm. v. Hamburg, grüner Baum.
Long, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
v. Lillienstein, Ingen. v. Marienhütte, d. Haus.
v. Müller, Oberleutn. v. Pegau, deutsch. Haus.
Meher, Großh. v. München, Hotel de Baviere.
Medel, Kfm. v. Lommawitz, Stadt Breslau.
Müller, Frau v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Dymann, Kfm. v. Lippstadt, Hotel de Russie.
Dehme, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Dffan, Stud. v. Jena, Palmbaum.
v. Oberste, Baron, Leutn. v. Wien, S. de Bav.
v. Paistek, Leutn. v. Wien, Hotel de Baviere.
Prince, Fr. v. Düsseldorf, Stadt Rom.

Prüssen, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Palmenbaum, Kfm. v. Frankf. a. M., S. de Russie.
Peschek, Schuhmachermstr. v. Strackowiz, Stadt Miesä.
Pisla.
Polack, Frau v. Wlglig, und
Philipp, Schuhmachermstr. v. Wlglig, St. Dresl.
Reichard, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
v. Römer, Frau v. Altschönfels, Rauchwaarenhalle.
Ritter, Fischh. v. Raumburg, weißer Schwan.
Schlenker, Kfm. v. Cobitz, und
Schalteholz, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Scheel, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
v. Syrofen, Aggef. v. Lüderburg, S. de Bav.
Schilling, Ingen. v. Altenburg, Palmbaum.
Stüb, Fleischermstr. v. Deza, und
Siebenschal, Kfm. v. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
Stechuta, Def. v. Wlglig, Stadt Breslau.
Saupe, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Tommer, Tischlermstr. v. Wlglig, St. Breslau.
v. Willers, D. v. Plauen, Hotel de Russie.
Waldhaus, Privatm. v. Wiesbaden, S. de Russie.
Wenzel, Bäckerstr. v. Strackowiz, Stadt Miesä.
Wenzel, Kfm. v. Schönlinde, halber Mond.
Wolf, Schiffsherr v. Ruffig, goldnes Stb.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Ihr Brief vom 8. kam erst am 10. zu Händen; doch blieb an diesem Tage die gewünschte Bemühung ohne Erfolg. Um fernere genauere Mittheilung wird gebeten.

Der Name thut nichts zur Sache. —

Herzliche Glückwünsche dem schwarzgelockten **S. W.** zu seinem heutigen Geburtstage

von zwei großen Räubern.

Dem Herrn **Eduard Bauer Richter** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch von ???.

Dem Fräulein **Minna Ering** zu ihrem 17. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! **S. G. L.**

Der **Baron Nr. 3.** Ei! braut der das Bier so schön, da müssen wir wieder in Keller gehn, zum Schloß — **Walters Gott—**

Unserm Freunde **Albert Putsch**, Hurrjeses S. 11, gratuliren zu seinem 22. Wiegenfeste

J. A. — Th. J. — Nagel. — S. L. — L. S.

Dem Fräulein **Friederike Albrecht** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste **B. G.**

Anzeige.

Ein hier noch nie gezeigter lebendiger Wiber ist heute und folgende Tage in Weils Kaffeegarten zu sehen.

Entree à Person 2 1/2 Ngr., Kinder zahlen 1 Ngr.

J. S. Diehschold.

Den 9. December endete ein sanfter Tod das Leben unsers heiliggeliebten Sohnes, Bruders und Gatten, **Carl Eduard Bärmann.** Dies zur schuldigen Nachricht allen Verwandten und Bekannten.

Johanne verw. **Bärmann**, als Mutter.Emil **Bärmann**, als Bruder, abwesend (in Rußland).Emilie **Bärmann**, Gattin.

Für die unendlich vielen Beweise allseitiger Theilnahme an dem Tode unsers unvergeßlichen Sohnes, so wie für die überreichen Blumenspenden zum Schmucke seines Sarges sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernde Familie **Busse.**